



HUNTER'S STEAK HOUSE

P. O. Box 90574, Mombasa.

Nyali / Mkomani

Open for
Lunch & Dinner

(Tuesdays Closed)

Tel: 474759

Enjoy an "Out of Africa"
experience in Nguuni Nature
Sanctuary!

.....only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small sanctuary offers you a few choices of spending your leisure time but in a unique environment....



• **Camel riding** A beautiful landscape can be viewed on a camel ride. See the sanctuary from a different angle.

• **Bird Watching** Along the bird trail and hide, you will see over 200 bird species.

• **Tours & Nature Walks** Enjoy pleasant nature walks along valleys with rain-fed ponds. School tours are also organised.

• **A home to animals** See ostriches, water bucks and giraffes all at a close range, while the oxpecker and elands graze quietly.

• **Sundowners** A unique opportunity to sundowner and barbecue at the campfire. A perfect setting for get-togethers with friends, picnics and staff parties as well as a wedding with a difference - you will be surrounded by antelopes as you watch a magnificent background.

All tours are guided. Open 7 days. Timings: 8.00 a.m. - 6.00 p.m.

Further information/ bookings

Baobab Trust Call: 0721 357 876, Mombasa

www.thehallerfoundation.com

Haller Park

For a limited time only
get a free ticket to
FOREST TRAILS with
every one you buy at
HALLER PARK!



Off Mombasa - Malindi Road
P.O. Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya

Tel: (+254 41) 5485901-4

Fax: (+254 41) 5486459/60

E-mail: Lex.info@bamburi.lafarge.com

Website: www.lafargeecosystems.com



Bamburi
nature trails

Das "Grüne Schulprojekt" befasst sich mit Wasserbeschaffung und Wiederaufforstung

EINE NATIONALE Kampagne betreffend Aufforstung und sauberes Wasser wurde in Kenias Primarschulen in Trockengebieten, Wüsten und Halbwüsten lanciert.

An dieser im ganzen Land durchgeführten Aktion, genannt "Green Schools Project", werden mehr als 90 Schulen teilnehmen und ihre Hauptaufgabe ist die Wiederaufforstung und Wasserbeschaffung.

Das Projekt, unterstützt und geleitet von der **Bamburi Zementfabrik** durch ihre Tochtergesellschaft **Lafarge Ecosystems**, wird geeignete staatliche Schulen in Trockengebieten identifizieren und ihnen die Baumsetzlinge liefern, ferner Wassertanks bauen, um Regenwasser aufzufangen und aufzubewahren und technische Beratung anbieten.

Mehr als 180.000 Bäume werden von Schülern gepflanzt in verschiedenen Distrikten, in Kwale, Kilifi, Mombasa, Machakos, Mwingi, Kajiado, Rarieda und Marakwet.

In Kwale, wo die Kampagne Mitte November begann, gibt es insgesamt 22 aktive "Grüne Schulen".

Lafarge stellt den Entwurf für einen Wassertank zur Verfügung und zeigt der lokalen Bevölkerung, wie sie eine Zisterne bauen kann mit dem von Lafarge gespendeten Zement.

Bei der Lancierung des "Grünen Schulprojekts" in der **Mkokoni Primary School** in Waa im Kwale Distrikt sagte **Raphael Thyaka**, Chairman von **Lafarge Ecosystems**:

"Das Ziel des Projektes ist, dass alle Schulen des grünen Schulprojektes Bäume pflanzen, damit die Wälder wachsen und unter anderem Feuerholz zum Kochen liefern."

"Mit diesem Projekt soll der allgemein übliche Brauch erleichtert werden, wenn die Primarschüler ausgebildet werden, um Wasser und Feuerholz zu sammeln, damit in der Schule eine Mahlzeit gekocht werden kann."

"Wenn die Schulen freie Setzlinge erhalten und Regenwasser auffangen und aufbewahren können, müssen die Schüler nicht mehr so weit gehen, um nach den Naturressourcen zu suchen."

Die Lehrer und die Schüler können viel Zeit einsparen, die sie anderweitig einsetzen können; gleichzeitig werden Krankheiten, die vom Wasser übertragen werden, weitgehend vermieden, wenn sie sauberes, hygienisches Regenwasser trinken können.

MAURICE OTIENO

Bamburi wird zusammenarbeiten mit staatlichen Einrichtungen, regierungsunabhängigen Organisationen, Schulen und lokalen Gemeinden, um sicherzustellen, dass das grüne Schulprojekt Erfolg haben wird.

Maurice Otieno, NEMA Provincial Environment Director, Küste, erklärte, dass rund 70 bis 75 Prozent des gesamten Energieverbrauchs mit Holzbrennstoff gedeckt wird, nämlich Feuerholz zum Kochen und Heizen in ländlichen Gegenden und Holzkohle in Stadtgebieten.

"In vielen ländlichen Gebieten

besteht der Energieverbrauch für Haushalte, Schulen und Kliniken zu 90 Prozent aus Feuerholz," sagte Mr. Otieno.

Das **Grüne Schulprojekt** ist einzigartig und konzentriert sich auf Primarschulen als Mikrokosmos bei der Umwelterschonung, denn die Vorteile werden bald auch erkannt von

den Eltern und den umgebenden Dorfgemeinden.

Lafarge hat Tages-Seminare durchgeführt für Lehrer in **Grünen Schulen**, um ihnen zu zeigen, wie sie eine Baumschule anlegen können, die Setzlinge pflegen und auch die Schüler aufklären und motivieren über die Bedeutung des Umwelt-

schutzes. Wiederaufforstung konzentrierte sich bisher in Kenia hauptsächlich auf Gebiete mit großen Regenfällen und die Erfahrung beim Pflanzen von Bäumen in Trockengebieten ist gering.

"Bei gutem Management brauchen die besten Baumarten in Trockengebieten fünf oder mehr Jahre, bis sie beachtlichen Nutzen bringen als Energie spender und Futter", sagte Mr. Otieno.

"Gutes Management bedeutet, dass der Boden richtig vorbereitet wird, die Setzlinge geschützt werden vor Nager, Feuer, Haustieren und auch vor den Menschen."

BAMBURI ZEMENT

Wissenschaftler haben saisonale Trockenheit und niedrige Bodenfruchtbarkeit als die hauptsächlichsten Faktoren identifiziert, die das Wachstum und Überleben der Baumsetzlinge gefährden.

Das Umweltschutzprogramm von **Bamburi Zement** geht mehr als 30 Jahre zurück, als die Firma zuerst mit der Rehabilitation eines ausgedienten Steinbruchs begann und diese hässliche kahle Mondlandschaft in den weltberühmten "**Haller Park**" verwandelte.

Der Park enthält viele Pflanzen und Tiere und ist eine große Attraktion für Besucher aus aller Welt.

"Wir haben über all die Jahre unseren Geschäftssinn mit einem klaren Verantwortungsbewusstsein kombiniert und stark in Umweltschutz investiert," sagte Mr. Thyaka.

Das **Grüne Schulprojekt** wurde lanciert zur gleichen Zeit, als tausend Experten aus aller Welt in Nairobi die 12. UNO Konferenz über Klimaveränderungen besuchten.



RAPHAEL THYAKA (rechts), Chairman von **Lafarge Ecosystems**, assistiert von **Saumu Mwamzano**, einem Schüler in der **Mkokoni Primary School** im Kwale Distrikt, pflanzte einen "**Termilia Catappa**" Baum, als **Bamburi Cement Ltd.** im November die landesweite Umweltschutzkampagne lancierte.

'Monarch' Charterflug von London Gatwick landet in Mombasa

OBWOHL ES die ganze Nacht heftig geregnet hatte und die **Monarch** Chartermaschine anfangs November eine halbe Stunde verspätet landete, hörte der Regen plötzlich auf als die Passagiere auf dem **Moi International Airport** in Mombasa aus dem Flughafengebäude kamen.

Es ist besonders zu erwähnen, dass von den 330 **Economy** und **Premier Class** Sitzen 100 (80 **Economy** und 20 **Premier**) von **Thomas Cook U.K.** gebucht worden sind für die ganze Wintersaison, die im April 2007 zu Ende geht.

Es gab einen großen kenianischen Empfang auf dem Flughafen, organisiert von **Abercrombie and Kent**, Küste, mit Masaitänzern vom **Aquamarin Restaurant**, Mtwapa, die eine Vorstellung gaben, während die Passagiere einen erfrischenden **Madafu Drink** (Kokosnuss) genießen konnten, bevor sie zu ihren Hotels an der Nord- und Südküste gebracht wurden, wo die meisten zwei Wochen wohnten.

WATAMU: Turtle Bay Beach Club.

NORDKÜSTE: Voyager Resort, Bamburi Beach Resort, Severin Sea Lodge, Travellers Club, Sun 'n Sand

SÜDKÜSTE: Neptune Paradise Village, Southern Palms.

Abercrombie and Kent ist für die Landarrangements verantwortlich mit einem erfahrenen Team von Fahrern/ Reiseführern, die Fremdsprachen sprechen.

Die meisten Urlauber in Kenia kommen aus Großbritannien.

Großes Vertrauen in das Land und in die Zukunft des Tourismus zeigt zweifellos **Thomas Cook**, eine Reisefirma, die vor mehr als 150 Jahren gegründet wurde und sich zu einem weltbekanntesten Reiseveranstalter entwickelt hat.

Als erstes Reisebüro in Großbritannien organisierte **Thomas Cook** Urlaubsreisen nach Übersee.

Ein Pressesprecher sagte: "**Thomas Cook** ist stolz darauf, eine ständig wachsende Zahl von Touristen nach Kenia zu bringen."

"Keniareisen sind sehr beliebt bei unseren Kunden, weil sie hier immer herzlich empfangen werden, wegen den wunderschönen Landschaften und der exotischen Tierwelt."

"Wir möchten auch die Gelegenheit benutzen, um allen zu danken, die in der Tourismusindustrie tätig sind und Kenia zu einer einzigartigen Destination machen."

"Diese wöchentlichen **Monarch** Charterflüge kommen von Gatwick und werden auch in der Sommersaison weitergeführt."

"Kenia ist ein wunderschönes Land, bekannt für seine Gastlichkeit."

Die meisten Touristen kommen für **Badeferien** und **Safaris** und die **Thomas Cook** Kunden werden von **Abercrombie and Kent** betreut, einem führenden Reiseveranstalter in Kenia.

Die Hotels, in denen die Touristen wohnen, werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass sie ihren Standard halten.

Es wird auch gehofft, dass bald keine Strandhändler mehr die Touristen belästigen, sondern ihre Waren von "**Tourist Markets**" hinter den Stränden anbieten.

Seit langem wird hart daran gearbeitet, nachdem sich die Touristen über die Strandhändler beschwert haben.

Es gibt jetzt ein **Tourist Police Unit**; Polizisten patrouillieren an den Stränden wie auch Mitglieder des **Kenya Wildlife Service**.